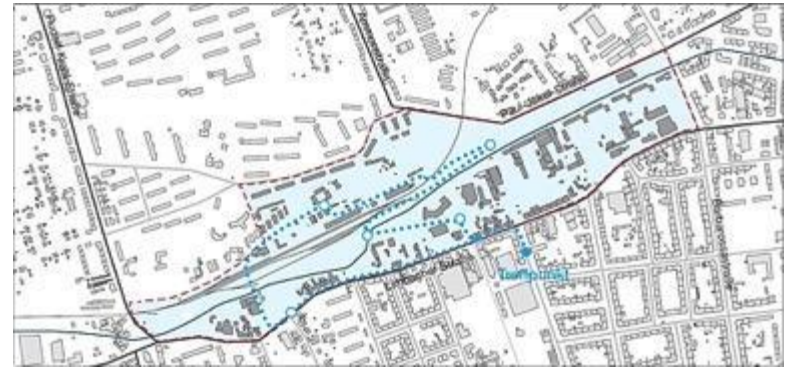

Genossenschaft iG Bahnhof Altendorf



**Konzeptvorstellung im Zuge des
städtebaulichen Rahmenplans "Bahnhofsareal Chemnitz Altendorf"**

Agenda für Bürgerforum - 24.11.2015

- Kurze Vorstellung der beteiligten Personen
- Vorstellung des Konzeptes



Vorstellung der beteiligten Personen

Mathias Weiß

- Krankenpfleger
- Inhaber „EMMAS Onkel“ - Café auf dem Kaßberg
- 1996 bis 2010 aktiv im OSCAR e.V. → Aufbau des Weltechos
- Mitglied Benten e.V. → Kulturveranstaltungen: „Jazzyourass“ und weitere



Julia Hell

- Seit 2014 freie Kulturmanagerin „selma | kulturkumpanie“
- Stadtteilmanagerin Reitbahnviertel
- Geschäftsführung OSCAR e.V.
- Mitglied Benten e.V. → Kulturveranstaltungen: „Jazzyourass“ und weitere



Vorstellung der beteiligten Personen

Janna Arjes

- Dipl. Psychologin im sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie Rodewisch
- 2009 – 2011 Gründungsmitglied im Begehungen Verein → Organisation Begehungen Kunst Festival
- Mitglied im Huhlern e.V. → Organisation MS Beat Festival Stausee Oberrabenstein und andere kulturelle Veranstaltungen



Frank Roscher

- Dipl.-Ing. Mikrotechnologien, wissenschaftlicher MA Fraunhofer ENAS
- Vorstand Huhlern e.V. → Organisation MS Beat Festival Stausee Oberrabenstein und andere kulturelle Veranstaltungen



Isabel Knoch

- Master „Soziale Arbeit“, seit 2009 Sozialarbeiterin in der Jugendarbeit in den Bereichen Demokratiebildung und Jugendbeteiligung beim „Kreisjugendring“
- Gründungsmitglied Begehungen e.V. → Organisation Begehungen Kunst Festival
- Mitglied Huhlern e.V. → Organisation MS Beat Festival Stausee Oberrabenstein und andere kulturelle Veranstaltungen



Vorstellung der beteiligten Personen

Markus Tümpel

- Master Soziokulturelle Studien
- Wissenschaftlicher MA an der TU Chemnitz → Schwerpunkt Forschung zu Genossenschaften
- Vorstand Huhlern e.V. → Organisation MS Beat Festival Stausee Oberrabenstein und andere kulturelle Veranstaltungen



Veronica Seidel

- Künstlerin (bildende Kunst und Freskenmalerei)
- Tätig als Kuratorin in den Projekten Voxxx, Kapital und Weltecho
- Mitglied Benten e.V. → Kulturveranstaltungen: „Jazzyourass“ und weitere



Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf



Gebäude-Nutzung „privat / wirtschaftlich / gemeinnützig“

- **4 separate Wohneinheiten**
 - Wohnraum für 4 Familien
- **Ein Veranstaltungsraum + angeschlossener Küche „gastronomietauglich“**
 - Eigene Veranstaltungen der involvierten oder neu zu gründenden Vereine
 - Angebot der Raumnutzung an Anwohner, Quartiersmanagement, Vereine oder Initiativen der Stadt (Tagungen, Informationsveranstaltungen, Ausstellungen,...)
 - Perspektivisch soll Terrasse als Café ausgebaut werden (richtet sich an Besucher der Parkanlage)
- **Atelier-, Werkstatt- und Lagerräume**
 - Offene Werkstätten zur Miete für Künstler bis Hobbybastler, bestückt mit Werkzeug und Grundbedarf
 - Räume für Artists in Residence

Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf

Gebäude-Nutzung „privat / wirtschaftlich / gemeinnützig“

4 private Wohneinheiten werden in der Halle ausgebaut

Medien, Abgrenzung der einzelnen Einheiten und Dämmung werden neu konzeptioniert / installiert

Angeschlossen an privaten Bereich:

Werkstatt / Atelierräume

Zukünftig: Gastro und Veranstaltungsraum



Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf

Gebäude-Nutzung „ privat / wirtschaftlich / gemeinnützig“



4 private Wohneinheiten werden in der Halle ausgebaut

Medien und Dämmung neu konzeptionieren

Angeschlossen an privaten Bereich:

Werkstatt/Atelierräume/Gastronomie und Veranstaltungsraum



Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf

Gebäude-Nutzung „privat / wirtschaftlich / gemeinnützig“



4 private Wohneinheiten werden in der Halle ausgebaut

Medien und Dämmung neu konzeptionieren

Angeschlossen an privaten Bereich:

Werkstatt/Atelierräume/Gastronomie und Veranstaltungsraum



Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf



Nutzung des Außengeländes

- Grundstück soll mit erworben werden
- Beachtung der Interessen der Umweltverbände / Stadtplanung / Radverkehrswege
- Schadstoffbelastungs-Ausschluss
- Geplant ist ein naturbelassenes Gartengrundstück (inkl. Obst und Gemüseanbauflächen)

Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf

Nutzung des Außengeländes



Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf

Nutzung des Außengeländes



1: Terrasse angeschlossen an Veranstaltungsraum – perspektivisch als Cafe

2: Veranstaltungsraum inkl. Gastroküche + Werkstatt/Atelierraum

3: Private Wohneinheiten

4: Naturbelassenes Außengrundstück

Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf

Nutzung des Außengeländes



1: Terrasse angeschlossen an Veranstaltungsraum – perspektivisch als Cafe

2: Veranstaltungsraum inkl. Gastroküche + Werkstatt/Atelierraum

3: Private Wohneinheiten

4: Naturbelassenes Außengrundstück

Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf



Visionen für Veranstaltungsfläche und Werkstätten

- **Personengruppe prägt** schon jetzt das **öffentliche Leben in Chemnitz** mit → Ideen wollen wir gern in den Stadtteil einfließen lassen und mit dem Gebäude umsetzen
 - Berufliche & ehrenamtliche Hintergründe ermöglichen diverse Angebote in Eigenregie
- **Vorstellbar sind:**
 - Ausstellungen, Vereinsfeste, Vorträge, Musikveranstaltungen,...
- **Zielpublikum**
 - Studenten, Handwerker, Anwohner, Künstler, Hobbybastler, Vereine und Verbände

Wir möchten mit dem Projekt Impulse für eine positive Stadtentwicklung setzen und die Stadtteile Kaßberg und Flemminggebiet miteinander verweben.

Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf



Angestrebte Organisationsform

- Genossenschaftliches Wohnen
- Ermöglicht uns das Potential der Einzelpersonen zu bündeln
- Bewusste Entscheidung für den Förderzweck „Gemeinschaftliches Wohnen“
- Weitestgehend krisen- und insolvenz sichere Unternehmensform (Genossenschaftsverbände als Prüfkörper)

Was möchte unser Konzept?

Mehr als die bloße Nutzung als Wohnraum, sondern sowohl gewerbliche wie auch gemeinnützige Verwertungen des historischen Bahnhofsgeländes Altendorf

Vorstellung des Konzeptes für den Bahnhof Altendorf



Mehrwert für den Stadtteil

- **Konzept sieht Kooperationen mit Initiativen und Anwohnern vor**
 - Werkstattnutzung
 - Veranstaltungen
 - Kooperation mit Umweltverbänden
 - Mitwirkung in Workshops
- **Historische Elemente (Bahnhofsgebäude, Gleisbett) werden durch eine Nachnutzung erhalten**

Über **Mitgestaltung** des lokalen Kulturangebots wird die **Identifizierung** der **Anwohner mit** dem Stadtteil befördert. Somit erfährt das **Gebiet eine Aufwertung**. Der **verantwortungsvolle Umgang** mit historischen Beständen sichert **das industriekulturelle Erbe** des Stadtteils und fügt sich in das Selbstverständnis der Stadt Chemnitz ein.

Kontaktinformationen

Genossenschaft iG
Bahnhof Altendorf

Frau Julia Hell

juliahell@posteo.de

0163 685 50 34

Herr Frank Roscher

froscher@gmail.com

0176 24 64 91 30

